

Komm nach Mahagonne. Afrikanischer Shimmy.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Worte von O. A. Alberts.

Musik von Krauss-Elka, Op. 50.

Langsames Shimmy-Tempo.

GESANG.

1. Seh ich manch-mal in
2. Fein lebt sich's da in
3. Im Pal-men-hainsitzt

PIANO. *mf* *L.H.* *p*

stil - ler Qual wie hier die Din - ge stehn, da möcht ich mal dies Jam - mer - tal von
A - fri - ka, die Mo - de ist sehr knapp, das Kleid der Stadt, das Fei - gen - blatt, reißt
man zu zwein und küßt sich kreuz und quer, und kei - ner kommt, der ein - hebt prompt die

rück - wärts mir be - sehn. Ich weiß ein Land, ganz un - be - kannt, da liegt ein stil - ler
man vom Baum sich ab. Man hei - rat' flink so'n schwar - zes Ding, wie a - mü - sant ist
Steu - er für'n Ver - kehr. Im Kaf - fern - land sehr ar - ro - gant der Ein - ge - bor' - ne

Platz; in näch - ster Zeit viel - leicht noch heut sag' ich zu mei - nem Schatz:
das: Man steckt am Fin - ger nicht den Ring, man steckt ihn in die Nas'.
spricht: Für Lie - bes - qual'n auch noch be - zahl'n, son Kaf - fer bin ich nicht.

„Banjo-Song!“

Original-Jazz-Band-Fox.

Einlage aus der Revue:

„Der Herr der Welt.“

Deutscher Text von Beda.

Frank Stafford.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

PIANO.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction marked 'PIANO.' and 'ff' (fortissimo). The piano part consists of two staves, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The vocal part is written on a single staff. The score is divided into two systems, each with a first and second ending. The first system ends with a '8basso' marking. The second system ends with a 'sfz' (sforzando) marking. The piano part continues with a 'mf' (mezzo-forte) marking and a 'p' (piano) marking. The vocal part has two lines of lyrics: 1. An der Straßen-ek-ke steht wo der Gent vorü-ber-geht, ein-sam; 2. Ou auch ich war jung und fein hab ge-springt in Welt hin-ein im-mer.

1. An der Straßen-ek-ke steht wo der Gent vorü-ber-geht, ein-sam
2. Ou auch ich war jung und fein hab ge-springt in Welt hin-ein im-mer

Copyright 1921 by Edition Karl Brühl, Leipzig-Berlin-Wien.

Eigentum des Verlages für alle Länder. Mit Vorbehalt aller Arrangements. In allen Ländern geschützt.

Sämtliche Rechte für alle Arten von mechanischen Sprechapparaten besitzt die Anstalt für mechanisch musikalische Rechte (Ammre) in Berlin.

E. K. B. 886

„JONNY“

Alle Rechte,
auch das der Aufführung,
vorbehalten.

Worte und Musik von **Friedrich Hollaender**
erleichtert von Otto Lindemann.

Fox-erotic.

GESANG.

KLAVIER.

§

1. In der
2. In der
3. In der

§

klei-nen „Po-ny-Bar“ ist der Gei-ger Jon-ny Star, der hat wil-des Blut in sei-ner
klei-nen „Po-ny-Bar“ wo der Gei-ger Jon-ny Star, ei-nes A-bends saß ein sü-Bes
klei-nen „Po-ny-Bar“ ist nicht mehr der Jon-ny Star, ei-nes schö-nen Ta-ges war er

blas-sen Haut— Oh! — Wenn er auf der Gei-ge spielt, wenn er
blou-des Ding— Oh! — Bis zum Stups-näs-chen ver-klärt, hat sie
durch-ge-brannt— Oh! — Ließ in tau-send-fa-chem Schmerz man-ches

geklopft

MORPHIUM.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Valse boston.

Original

Mischa Spoliansky.

Introduction.

Lento e misterioso.

Valse moderato.

Piano.

The musical score is written for piano and is in 3/4 time. It begins with an 'Introduction' marked 'Lento e misterioso'. The first system includes a 'Valse moderato' section. The tempo changes to 'Valse moderato' in the second system. The score features various musical notations including chords, triplets, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'mf dolce espressivo' (moderato-forte, sweetly and expressively).

Gleich nach zehn!

Foxtrot-Intermezzo.

Worte von Carl Böhm

Musik von Erich Plessow.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

1. Zur Lil - li sprach Wil - li: „komm, mach dich fein, mein Kind!“ Sie lach - ten und
 2. Und wie - der her - nie - der ein neu - er Tag sich senkt. Die Ster - ne sehn
 3. Ver - ständ - lich, daß end - lich der Wil - li Lil - li freit. Denn sehn sie, ver -

mach - ten sich auf den Weg ge - schwind. Im Wal - de, gar bal - de sah Wil - li Lil - li
 ger - ne wenn man ein Küß - chenschenkt. Die Jun - gen um - schlun - gen sie hal - ten sü - ße
 stehn sie, na, kurz, es war so weit. Die Gä - ste beim Fe - ste sie wi - chen nicht vom

an und rück - te und drück - te sich im - mer nä - her ran. Ja, ja, ja, ja, ha, ha, ha,
 Rast und Wil - li hat Lil - li so zärt - lich um - ge - faßt. Ja, ja, ja, ja, ha, ha, ha,
 Fleck doch Wil - li winkt Lil - li, auf ein - mal warn sie weg. Ja, ja, ja, ja, ha, ha, ha,

Wo waren die Maikäfer heuer im Mai?

44

Ausführungsrecht
vorbehalten.

Onestep.

Worte und Musik von
Karl Brüll.
Klav. arr. v. Otto Lindemann.

Moderato.

KLAVIER

Der Tisch ist
Die Am-sel
Der Kur-ortrund,
singt,
prangtdie Lam-pe brennt,
die Lin-de blüht,
im Son-nen - glanz -Großmut-ter strickt,
der E - mil durch
und ü - ber - allGroß-va-ter
die Flu-ren
Mu-sik undpennt.
zieht,
Tanz.Das Mä-d-chen
er hält am
Die Da-men,bringt den Sup-pen-topf,
die Arm die hol-de Braut,
die all - jähr-lich da,an
wo -
siehtih - rer
bei - er
man auchNa - se
in - die
heu - erhängt ein Tropf.
Blu - se schaut!
fern und nah!Herr Schramm legt weg
Sie denkt, wann fängt
Sie klim - pern sichdas A - bend-
der jun - ge
die Wim-pernblatt,
Mann
aus -in dem er lang
die Re - de von
je - doch die Herrnge - le - sen hat.
der Lie - be an? -
aus bes - serm HausEr
Und
Zum

Edition Karl Brüll, Berlin W. 50. Kurfürstendamm 230.

Copyright 1922 by Edition Karl Brüll, Leipzig-Berlin-Wien.

Eigentum des Verlages für alle Länder. Mit Vorbehalt aller Arrangements. In allen Ländern geschützt. Sämtliche Rechte für alle Arten von mechanischen Sprechapparaten besitzt die Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte AMMRE in Berlin.

E.K.B.886

Das Lied vom Sonntag.

(Sonntags gehn die kleinen Mädchen tanzen.)

Text von Arthur Rebner.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

EDUARD MAY

arr. von Otto Lindemann.

GESANG.

§

§ Im Foxtrot-Tempo.

KLAVIER.

Die klei - nen
Der Ka - va -
Erst ge - gen

Feen von Tietz und Wert-heim, sie ha-ben nichts als Müh und Plag, gehn a-bends
lier kauft Ro - sen - blü - ten und ein Bil - let fürn Rutsch-bahn - zug und sagt: Wo -
sechs gehts in die Kam-mer, dann wachtsie auf, der Kopf ist trüb und ein so -

mü - de und be - schwer-heim die gan-ze Wo - che Tag für Tag. Je-doch am
zu brauchst du Kan - di - ten, du bist ja sel - ber süß ge - nug. So-gar der
li - der Kat - zen - jam - mer von al - ler Freu-de ü - brig blieb. Doch ei - nes

Sonn-tag dann ge - har-nischt in ih - rem neu - en wei - ßen Kleid, den gan - zen
Chef heut et - was vor-hat, er lädt zum Tanz die Maid Bri - gitt, und wenn er
trö - stet sie am Mon-tag, wenn auch der Ka - ter rie - sen - groß: Nur noch sechs

Edition Karl Brüll, Berlin-Leipzig-Wien.

Copyright 1920 by Heiki-Verlag, G.m.b.H. Berlin.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- u. Uebersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten, für Rußland lt. dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-Russischen Uebereinkunft vom 28. Februar 1913; desgl. für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912.

E.K.B. 386